



# GEMEINDEAMT OBERSCHLIERBACH

Gemeinderat

## Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, 15.03.2016**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Sitzungssaal, stattgefundene

### 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

#### An w e s e n d e

**Vorsitzender:** Bürgermeister Oskar Grassnigg

#### SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte Priller Bernd  
Gertraud Huemerlehner  
Grünberger Sonja  
Ing. Schmied Walter

GRE Priller Bruno  
Innreither Ewald

#### ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand Peneder Georg  
Gemeinderäte Oberndorfinger Martin  
Winter Hermann  
Winter Hermine

GRE Schardax Silvia

**Schriftführerin:** Tausch Doris

**Entschuldigt:** Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander  
GR<sup>in</sup> Ehrenhuber Barbara  
GR<sup>in</sup> Heindl Michaela  
GR<sup>in</sup> Grassnigg Gabriele

**Unentschuldigt:** ---

## Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde (§ 45 Abs.4),
- b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 07.03.2016 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 08.02.2016 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.
- e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird das Gemeinderatsersatzmitglied Ewald Innreither durch Bürgermeister Oskar Grassnigg angelobt.

Es ergeht das Ersuchen, einen **Dringlichkeitsantrag** in die Tagesordnung aufzunehmen:

9) Wanderweg - Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit den Ehegatten Birgit und DI Gerald Oberlehner  
Beratung und Beschlussfassung  
und ergibt die Abstimmung darüber einstimmige Annahme durch Handerheben

## TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Nachtragsvoranschlag 2015 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft  
Kenntnisnahme
3. Voranschlag 2016 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft  
Kenntnisnahme
4. Rechnungsabschluss 2015 - Bericht des Prüfungsausschusses vom 01.03.2016  
Beratung und Beschlussfassung
5. Darlehen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen -  
Änderung der Rückzahlungskonditionen  
Kenntnisnahme
6. Flächenwidmungsplan - Änderungen
  - a) Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.1 - ÖEK Nr.1.1
  - b) Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.2 - ÖEK Nr.1.2
  - c) Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.3
  - d) Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.5
 Beratung und Beschlussfassung
7. Verordnung betreffend die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen  
Beratung und Beschlussfassung
8. DI Dr.Andreas Mair-Elke Peterseil - Devolutionsantrag  
Beratung und Beschlussfassung
9. Wanderweg - Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit den Ehegatten Birgit und DI Gerald  
Oberlehner  
Beratung und Beschlussfassung

## BESCHLUSSFASSUNG:

1. Allfälliges

Bürgermeister Grassnigg überreicht allen ordentlichen Gemeinderatsmitgliedern die Einladung für die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA-2000, die am Sonntag, 17.07.2016 stattfinden wird.

Er informiert über die derzeit aktuellen laufenden Rechtsangelegenheiten, die von DI Dr. Mair Andreas und Frau Elke Peterseil gegen die Gemeinde geführt werden (unangemessene Inanspruchnahme einer Behörde).

Der Vorsitzende informiert, dass eine politische Vorsprache bei LR Rudolf Entholzer am 11.04.2016 mit folgenden Themen stattfinden wird:

- **Amtsleiternachbesetzung**  
Nach dem Vorsprachetermin wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Meinung des Landes in dieser Angelegenheit auseinandersetzen wird
- **Umbau Schiefergut für 2. Kindergartengruppe**
- **Aufschließungskosten Siedlungsgebiet Stiftsgründe**
- **Asphaltierung neue Siedlungsstraße Grillparz**
- **Neues Kommunalfahrzeug im Wasser- und Kanalbereich**
- **Gemdat - Anbindung an GemCloud - Programme für Archivierung und Finanzmanagement**

Bürgermeister Grassnigg erläutert die Gründe für die sehr spät ergangene Einladung der Sitzung der Gemeindevahlbehörde (die Verwaltung hat die Beisitzer erst am Donnerstag, 10.03.2016 von der Bezirkshauptmannschaft bzw. von den Parteisekretariaten gemeldet bekommen). Dem offiziellen Wahlkalender nach hätte die Sitzung erst spätestens bis 25.03.2016 stattfinden müssen, musste allerdings aufgrund dessen, dass die Gemdat die Eckdaten zum Druck der Wahlverständigungen bereits am 15.03.2016 benötigte, kurzfristig angesetzt werden.

Der Löschwasserbehälter am Wörtnerberg ist fertiggestellt. Die von der Feuerwehr gewünschte Befüllanlage ist mit hohen Kosten verbunden und nicht unbedingt notwendig (so wird das auch vom Landesfeuerwehrkommando gesehen); die Befüllanlage wurde daher nach Diskussion und Beschlussfassung in der letzten Gemeindevorstandssitzung nicht angekauft. Mittlerweile ist der Behälter befüllt, aber es fehlt auf dem Dienstbarkeitsvertrag noch immer die Unterschrift vom Obmann der Weidegenossenschaft Schlierbach/Oberschlierbach. Warum sich dieser plötzlich weigert, die Unterschrift zu leisten wird in einer Stellungnahme der Amtsleiterin Diensthuber erläutert, die dem Gemeinderat vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht wird.

Herr GR Ing. Walter Schmied wird von Bürgermeister Grassnigg für die aktuelle Funktionsperiode des Gemeinderates zum Zivilschutzbeauftragten für Oberschlierbach ernannt und ihm das Zivilschutzdekret dafür überreicht. GR Schmied bringt durch seine berufliche Erfahrung beim Roten Kreuz alle Voraussetzungen für diese Ernennung mit.

Der Bürgermeister zeigt dem Gemeinderat, wo sich die Katastrophenschutzunterlagen und -materialien im Gemeindeamt befinden.

Die Ausgaben für den Winterdienst sind mit enormen Kosten verbunden und erläutert der Bürgermeister dem Gemeinderat zur Information anhand einer Aufstellung der Amtsleiterin Diensthuber die aufgelaufenen Kosten der Wintermonate 2011 bis 2016.

GR Priller Bernd fragt, wie lange die zweite Kindergartengruppe noch im Veranstaltungssaal untergebracht sein wird. Bürgermeister Grassnigg verweist auf den Vorsprachetermin bei LR Entholzer.

GV Georg Peneder fragt nach, wann mit der Bebauung auf den Stiftsgründen zu rechnen ist. Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass Vizebürgermeister Mag. Steiner darüber berichten wollte, aber heute leider verhindert ist.

Weiters möchte GV Peneder wissen, ob die Finanzierung von der Gemeinde übernommen würde, wenn sich die Feuerwehr mit eigenen Maschinen den Schieber beim Löschwasserbehälter einbaut. Dies wäre kostengünstiger und der Löschwasserbehälter wäre sehr viel schneller befüllt als mit Überwasser. Bürgermeister Grassnigg weist darauf hin, dass hierfür spezielle Armaturen erforderlich sind, die dann auch bei den zwei weiteren Löschwasserbehältern die in der Heindlmühle geplant sind, auch eingebaut werden müssten. Dies soll noch abgeklärt werden.

## 2. Nachtragsvoranschlag 2015 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Kenntnisnahme

Dem Gemeinderat wird das Schriftstück der Bezirkshauptmannschaft über den Nachtragsvoranschlag 2015 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und von diesem zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Grassnigg erklärt dem neuen Gemeinderat, warum ein Nachtragsvoranschlag erforderlich ist und anhand der Amtsvorlage der Amtsleiterin, weshalb dieser für das Finanzjahr 2015 ungeprüft rückübermittelt wurde.

### 3. Voranschlag 2016 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Kenntnisnahme

Dem Gemeinderat wird der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft über den Voranschlag 2016 vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und von diesem zur Kenntnis genommen.

GR Priller Bernd fragt an, warum das außerordentliche Vorhaben „Ankauf Tanklöschfahrzeug“ nicht gänzlich über die BZ-Mittel abgewickelt wird. GR Oberndorfinger Martin erklärt dazu, dass das neue Tanklöschfahrzeug sowohl mit BZ-Mitteln, LZ-Mitteln (Landesfeuerwehrkommando) und Eigenmitteln der Feuerwehr Oberschlierbach finanziert wird.

### 4. Rechnungsabschluss 2015 - Bericht des Prüfungsausschusses vom 01.03.2016 Beratung und Beschlussfassung

Auf der Tagesordnung der Prüfungsausschusssitzung vom 01.03.2016 stand u.a. die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015. Dem Gemeinderat wird vom Ausschussobmann das Protokoll über diese Sitzung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht, ebenso der ergänzende Aktenvermerk zu diesem Protokoll.

Bürgermeister Grassnigg bringt dem Gemeinderat die Zahlen des Rechnungsabschlusses 2015 zur Kenntnis mit Gegenüberstellung zu den Zahlen des Vorjahres.

Der Rechnungsabschluss 2015 für die Gemeinde Oberschlierbach weist folgende Zahlen auf:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 1,151.545,58	(2014 € 1,204.727,20
Ausgaben	€ 1,410.230,20	( € 1,389.561,83
Wodurch sich ein Abgang von	€ 258.684,62 ergibt	( € 184.834,63)

Hinweis:

2012 betrug der Abgang € 354.272,46

2013 betrug der Abgang € 205.834,26

2014 betrug der Abgang € 184.834,63

2015 beträgt der Abgang € 258.684,00

Die Gründe für die Erhöhung des Abganges von 2015 gegenüber 2014 werden von der Amtsleitung durch die folgend angeführten Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben (wobei hier nur die größeren Summen herausgenommen wurden) wie folgt begründet:

Mindereinnahmen:

Einnahmen Strukturhilfe	- 19.000,--	
Einnahmen aus ao HH	- 11.800,--	(A.o.Vorhaben Kanal BA 04 - Überschuss musste dem o.HH zugeführt werden)
Einnahmen Strafgelder	- 4.000,--	(Strafen die auf Gemeindestraßen bei StVO-Übertretungen verhängt werden und den Gemeinden zugutekommen - diese Einnahmen schwanken sehr)

Mehrausgaben:

Zuführung an ao HH	+ 13.300,--	(„Regenbogenweg“ und Oberflächenentwässerung Regenbogenweg - werden bei der Abgangsdeckung anerkannt)
RHV (neues Mitglied)	+ 6.500,--	
BAV	+ 2.000,--	
Treibstoffe (Dieseltank)	+ 16.200,--	
Gastbeiträge	+ 5.700,--	
Schulerhaltungsbeiträge	+ 1.900,--	
Miete Kopierer	+ 1.800,--	

Kindergarten 2015 nicht mehr erhalten!	+ 20.000,--	(Einrichtung Provisorium - Förderung von 17.900,--
Kindergartentransport (2.Bus)	+ 6.000,--	
Feste und Feiern	+ 1.900,--	
SHV	+ 11.700,--	
Gemeindearzt	+ 1.400,--	
WEV	+ 8.800,--	
Ketten für Traktor	+ 4.100,--	
Winterdienst	+ 6.200,--	
Salz und Splitt	+ 6.000,--	

Der Abgang hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund € 73.800,-- erhöht, allerdings alleine die hier angeführten Zahlen ergeben ein Minus von € 148.300,-- was zeigt, dass trotz nicht zu beeinflussender Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben auch 2015 wieder extrem gespart wurde. Wenn noch mehr eingespart werden muss, ist der Gemeindebetrieb nicht mehr aufrechtzuerhalten.

Bürgermeister Grassnigg findet es schade, dass die Einsparungsbemühungen der Gemeinde nicht im Prüfbericht erwähnt werden.

Außerordentlicher Haushalt mit Abwicklung der Vorjahre:

Einnahmen	€ 710.862,33 (Soll 654.478,80)	(2014 € 637.805,20/573.753,99
Ausgaben	€ 644.187,11 (Soll 587.803,58)	( € 646.990,66/582.939,45
Damit ergibt sich ein Plus von € 66.675,22		( - € 9.185,46)

Ist-Bestände per 31.12.2015:

Bar	€ 240,39	
SPK	€ 81.834,09	
Raika	€ -119.242,97	= Summe € -37.168,49

Der Schuldenstand stellt sich per 31.12.2015 wie folgt dar:

Schuldenart 1:	€ 102.994,96	(31.12.2014 € 167.601,31)
Schuldenart 2 (Wasser-, Kanal-, WBF-Darlehen)	€ 3.989.622,25	( € 4.201.212,54)
Schuldenart 3 (Landesdarlehen)	€ 84.050,00	( € 536.853,56)
Gesamt	€ 4.176.667,21	( € 4.905.667,41)

Zur Gegenüberstellung:

Schuldenstand per 01.01.2015	€ 4.905.667,41	(01.01.2014 € 5.426.152,29
Aufnahme (Zugang) 2015	€ 0	€ 102.523,97
Tilgungen (Abgang) 2015	€ 729.000,20	€ 623.008,85
Zinsen 2015	€ 29.822,74	€ 47.923,14
Schuldendienst gesamt	€ 758.822,94	€ 670.931,99
Schuldendienstersatz 2015	€ 686.473,48	€ 591.337,60
Nettoaufwand 2015	€ 72.349,46	€ 79.594,39)

Das Vermögen stellt sich mit insgesamt € 8,083.639,29 dar (2014 € 8,219.756,48)

Dienstpostenplan

1	GD 12.1
1	GD 17.5
0,6	GD 25.1
0,5	GD 25.1
0,3	GD 23.1

Bürgermeister Grassnigg informiert anhand der Amtsvorlage der Amtsleiterin die Mindereinnahmen und Mehrausgaben, die in der Gemeinde im Finanzjahr 2015 angefallen sind und ergibt sich über die einzelnen Positionen eine ausführliche Diskussion.

GR Priller Bernd hat eine Verständnisfrage zum Projekt Klinglbach. GR<sup>in</sup> Sonja Grünberger erklärt ihm worum es sich in diesem Projekt handelt bzw. wie es finanziert wird (GR<sup>in</sup> Grünberger erhielt die Information von Frau AL Diensthuber bei der Prüfungsausschusssitzung).

Die Abstimmung über den vorliegenden Rechnungsabschluss ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

5. Darlehen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen - Änderung der Rückzahlungskonditionen  
Kenntnisnahme

Der Vorsitzende verliest das Schriftstück „Darlehen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen; Änderung der Rückzahlungskonditionen“ vom Amt der Oö. Landesregierung, GZ: IKD-2013-223458/95-Sec vom 16.02.2016.

Die Gemeinderatsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

6. Flächenwidmungsplan - Änderungen  
a) Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.1 - ÖEK Nr.1.1  
b) Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.2 - ÖEK Nr.1.2  
c) Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.3  
d) Änderung Flächenwidmungsplan Nr.3.5  
Beratung und Beschlussfassung

GR Priller Bernd fragt an, ob es sich im Text der Tagesordnung um eine falsche Nummerierung handelt, oder ob die Änderung „Nr.3.4“ übersehen wurde. Dazu wird erläutert, dass die Änderung mit dieser Nummer die Stiftsgründe betrifft und hier noch offene Details zu klären sind. Diese Änderung wird in der nächsten GR-Sitzung auf der Tagesordnung stehen.

Bürgermeister Oskar Grassnigg verliest die Amtsvorlage der Amtsleiterin und erklärt anhand dieser die einzelnen Änderungen.

Der Gemeinderat beschließt sodann die Einleitung des Verfahrens betreffend die Änderungen Nr. 3.1 - ÖEK Nr.1.1, Nr. 3.2 - ÖEK Nr. 1.2, Nr. 3.3 und Nr. 3.5 des Flächenwidmungsplanes einstimmig durch Handerheben.

Bürgermeister Grassnigg informiert den Gemeinderat über die gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse Raumplanung und Bau am 04.04.2016 um 19.30 Uhr, bei der sich der neue Ortsplaner vorstellen wird.

7. Verordnung betreffend die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen  
Beratung und Beschlussfassung

Alljährlich hat der Gemeinderat eine Verordnung betreffend die Erlassung von Verkehrsbeschränkungen und Verkehrsverboten aller Güterwege zu beschließen. Die neuen Weglängen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und sind in der Verordnung einzeln aufgelistet.

Die Abstimmung über die vorliegende Verordnung, die bis 31.12.2016 gilt, ergibt sodann einstimmige Annahme durch Handerheben.

8. DI Dr.Andreas Mair-Elke Peterseil - Devolutionsantrag  
Beratung und Beschlussfassung

Da Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander zur heutigen Sitzung entschuldigt ist, übernimmt das an Jahren älteste Gemeinderatsmitglied der Bürgermeisterfraktion, Frau GR<sup>in</sup> Sonja Grünberger den Vorsitz.

Der von DI Dr.Mair Andreas und Frau Peterseil Elke am 17.01.2016 gestellte Devolutionsantrag wird von Frau GR<sup>in</sup> Grünberger dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Nach kurzer Diskussion ergibt die Abstimmung über die Abweisung des Devolutionsantrages einstimmige Annahme durch Handerheben. (Stimmhaltung Bürgermeister Grassnigg und GR<sup>in</sup> Hermine Winter).

Bürgermeister Oskar Grassnigg übernimmt wieder den Vorsitz zum nächsten Tagesordnungspunkt.

9. Wanderweg - Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit den Ehegatten Birgit und DI Gerald Oberlehner  
Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende verliest die Zusatzvereinbarung zwischen den Ehegatten Birgit und DI Gerald Oberlehner und der Gemeinde Oberschlierbach, deren Gegenstand der neue Verlauf des Wanderweges ist.

GR Walter Schmied fragt an, ob sich der Wanderweg im Besitz der Ehegatten Oberlehner befindet. Bürgermeister Grassnigg stellt dazu fest, dass sich dieser auf dem Grundbesitz der Familie Oberlehner befindet.

Nach kurzer Debatte ergibt die Abstimmung über die vorliegende Zusatzvereinbarung „Wanderweg Oberlehner“ einstimmige Annahme durch Handerheben.

Am Ende der Sitzung legt Bürgermeister Grassnigg die neue Gemeindeordnung zur freien Entnahme auf.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 08.02.2016 wird kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer